



Bündner Gewerbeverband
Unione grigionese delle arti e mestieri
Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



Jahresbericht 2020

Inhalt

1 Vorwort	3
2 Tätigkeitsbericht	4
2.1 Politik	4
2.2 Netzwerk und Kommunikation	9
2.3 Bildung	11
2.4 Verband	12
3 Jahresrechnung und Revisorenbericht	15
4 Verband und Mitglieder	16
4.1 Verbandsorganisation	16
4.2 Sektionen	18

Impressum

Jahresbericht 2020

Redaktion und Bilder: Jürg Michel,
Maurus Blumenthal, Monika Losa

Bündner Gewerbeverband
Unione grigionese delle arti e mestieri
Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn
Haus der Wirtschaft, Hinterm Bach 40
7000 Chur
Telefon 081 257 03 23
Fax 081 257 03 24
E-Mail: info@kgv-gr.ch
Internet: www.kgv-gr.ch



Titelbild:
Lockdown Mai
2020 /
zVg Graubünden
Ferien

Das Jahr 2020 in Kürze

Die vier Ausgaben des «Bündner Gewerbes» fassen die wichtigen Themen des Jahres zusammen: Engagement gegen mehr Abgaben, Corona, Wechsel des Direktors und Innovation.

Politisch hat sich der BGV dafür eingesetzt, dass die KMU-Wirtschaft nicht stärker mit Abgaben belastet und die Wirtschaft nicht stärker eingeschränkt wird. Mit der Ablehnung der Mieterverbandsinitiative und Konzernverantwortungsinitiative konnten weitere staatliche Eingriffe in die Wirtschaft des Kantons verhindert werden. Mit der Annahme des indirekten Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub» und der Ablehnung der Revision des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer werden die Unternehmen im Kanton stärker belastet.

Mit der Corona-Pandemie wurde die Wirtschaft in einem schon lange nicht mehr da gewesenen Mass staatlich eingeschränkt. Die Eindämmungsmassnahmen und die wirtschaftlichen Folgen standen im Zentrum der Tätigkeiten des BGV im Jahr 2020. Der BGV hat seine Mitglieder zusammen mit den anderen Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden gegenüber den kantonalen Behörden und dem Bund vertreten, zahlreiche Mitglieder bei Fragen und in herausfordernden Situationen beraten. Auch die Kommunikation gegenüber den Mitgliedern und in der Öffentlichkeit war vom Thema «Corona» geprägt. Der BGV hat sich stets für möglichst wirtschaftsfreundliche Eindämmungsmassnahmen und unbürokratische wirtschaftliche Entschädigungen eingesetzt. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftsorganisationen untereinander und mit der Bündner Regierung und Verwaltung hat zu den grösstenteils zweckmässigen Bündner Lösungen beigetragen. Die Teststrategie ist ein Beispiel dafür, obwohl zu erwähnen ist, dass die Bündner Regierung auf den ersten Antrag der Dachorganisationen der Bündner Wirtschaft zur Erarbeitung einer erweiterten Teststrategie negativ geantwortet hat.

An der ersten Sitzung des Kantonalvorstands 2020 wurde Maurus Blumenthal als neuer Direktor des BGV gewählt. Nach 24 Jahren durfte Jürg Michel am 1. Oktober 2020 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Für rechtliche Beratungen zuhanden der Mitglieder bleibt Michel dem BGV erhalten. Die Übergabe zum neuen Direktor Blumenthal verlief reibungslos, sodass dieser die operative Leitung des BGV auch in dieser herausfordernden Situation ohne Zwischenfälle übernehmen konnte. Michel und Blumenthal konnten während des Berichtsjahres zusammen mit dem Ausschuss die neue Strategie 2021–2024 erarbeiten. Damit konnte die Stabsübergabe auch bei den strategischen Grundlagen des Verbands erfolgen.

Auch beim BGV selber hat die Corona-Situation dazu geführt, dass einige Veranstaltungen, darunter die Delegiertenversammlung mit der offiziellen Verabschiedung von Jürg Michel, abgesagt werden mussten. Die im Berichtsjahr geplante Ausgabe von Fiutscher musste auf 2021 verschoben werden. Die Zeit wurde jedoch auch genutzt um die digitalen Angebote von Fiutscher weiterzuentwickeln. Die schwierige Lage mit vielen Einschränkungen konnte somit auch beim BGV dafür genutzt werden, Innovationen voranzutreiben.

1 Vorwort

«Wir konnten 2020 für unsere Mitglieder da sein»

2020 war ein Jahr wie kein anderes. Wir würden dieses verrückte Jahr gerne zum Teufel jagen oder wenigstens die Akte über ihm schliessen und ein neues Heft aufschlagen. Doch es gelingt uns noch nicht. Die Covid-19-Pandemie hat uns im Griff, nicht umgekehrt. Unser Alltag hat sich in einer Weise verändert, wie wir uns dies noch vor kurzer Zeit nicht hätten träumen lassen. Wir erleben gerade eine tief greifende Veränderung. Und das passt uns gar nicht. Wir können nicht agieren, nur reagieren, nicht umsichtig unsere Zukunft gestalten, sondern uns nur von einer Zwangslage zur nächsten durchwursteln. Das macht uns nervös. Wir suchen Schuldige. Ratlosigkeit schlägt in Empörung um. Der Bundesrat sollte, die Regierung müsste! Manche scheinen zu glauben, Bern und Chur seien schuld an der Naturkatastrophe und müssten für jeden Schaden aufkommen – als wäre, was wir uns in besseren Zeiten fleissig oder pfiffig gesichert haben, nun unser garantiertes Recht.

Dabei ist es doch so, dass jeder von uns – ob privat oder geschäftlich – seinen Weg suchen musste und immer noch muss. Geschäftsschliessungen, Konkurse, drohende Rezession, Härtefälle, Reisebeschränkungen oder enorme Staatsverschuldung sind nur einige Beispiele, die auch uns KMUler stark belasten. Die Pandemie hinterlässt Entbehrungen und Enttäuschungen. Doch auch wenn wir immer noch mittendrin stehen, ist das kein Grund für schlechte Laune. Es gibt auch positive Aspekte. Etwas mehr Demut zu lernen, schadet kaum. Die Digitalisierung hat Riesenschritte vorwärtsgemacht und wohl auch den Skeptikern die Augen geöffnet. Wer konnte sich als Gewerbetreibender zum Beispiel vorstellen, dass Team-, Zoom- oder Skype-Konferenzen zu unserem Alltag gehören und nicht nur den grossen Managern vorbehalten bleiben? Die allermeisten versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Es war den schwierigen Umständen entsprechend wenig Jammern zu hören.

Als Gewerbeverband mit über 6500 Mitgliedern waren wir in diesem Jahr gefordert wie noch nie. Wir konnten uns dafür einsetzen, dass die Stimmen des Gewerbes und der KMU bis nach Bern gehört wurden. Einerseits haben wir uns dafür eingesetzt, dass die gesundheitspolitischen Massnahmen möglichst wirtschaftsfreundlich sind und die benötigten finanziellen Hilfen rasch und unbürokratisch erfolgen. Andererseits haben wir uns auch dafür starkgemacht, dass der Kanton Alternativen zu den Schliessungen auf die Beine stellt. Mit der Teststrategie ist dies unter Mitwirkung der Wirtschaft im Kanton gelungen. Unsere Geschäftsstelle hat dieses Jahr so viele Anfragen beantwortet wie noch nie. Um ganz hart betroffenen Unternehmen zu helfen, haben wir Ende Jahr eine Beratungsstelle eingerichtet. Unsere Arbeit wäre ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Sektionen, anderen Verbänden, der Regierung und der Verwaltung nicht möglich gewesen.

Aber nicht nur Corona beschäftigte uns in diesem Jahr. Unser langjähriger Direktor Jürg Michel trat in den (Un-)Ruhestand und wurde durch Maurus Blumenthal ersetzt. Die Stabsübergabe erfolgte im Herbst 2020 erfolgreich. Trotz Einschränkungen im persönlichen Kontakt konnte ich selber Einblick in einzelne regionale Gewerbevereine und Branchen nehmen. Der Glaube an die Zukunft hat mich tief beeindruckt. Unter dem Einfluss der Pandemie sind neue Geschäftsmodelle in den Regionen und in den Branchen entstanden. Dass der Zusammenhalt und das Entwickeln neuer Ideen Schwerpunkte unserer Mitglieder sind, stimmt mich zuversichtlich.

An dieser Stelle möchte ich allen, seien es unsere Vorstandsmitglieder, die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, die Vorstände in den Sektionen und den Mitgliedern unseres Verbands recht herzlich danken für ihren Einsatz in der speziellen Zeit. Ich bin überzeugt, schon im nächsten Jahresbericht wieder zuversichtlicher über unser Gewerbe berichten zu können.



Gemeinsam können wir viel bewegen ...
Viktor Scharegg, Präsident



2 Tätigkeitsbericht

2.1 Politik

Abstimmungen

Der Kantonalvorstand hat im Berichtsjahr bei sechs eidgenössischen Abstimmungen und bei keiner kantonalen Abstimmung eine Parole gefasst. Vier davon sind im Sinne der BGV-Parolen ausgegangen. Zu drei eidgenössischen Abstimmungen mit keiner wirtschaftspolitischen Relevanz für den Kanton Graubünden wurde keine Parole gefasst.

Zwei verlorene Vorlagen mit Kostenfolge

Nicht im Sinne der Parolenfassung des Kantonalvorstands wurden zwei Vorlagen entschieden, welche künftig zu Mehrkosten bei den KMU im Kanton Graubünden führen bzw. Unternehmerfamilien nicht genügend entlasten. Die Annahme des indirekten Gegenvorschlags zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub» führt zu höheren Arbeitgeberkosten. Die Ablehnung der Revision des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer hat eine bessere steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten verhindert.

Nein zur Mieterverbandsinitiative

Die Urheber der Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» stammen aus dem Schweizer Mieterverband und haben alles ver-

sucht, einen nationalen Wohnungsnotstand herbeizureden. Denn nur so liess sich die Forderung rechtfertigen, dass gesamtschweizerisch eine Quote von 10 Prozent aller Neubauwohnungen gemeinnützig sein müsse und dass Kantone und Städte mit einem Vorkaufsrecht Hand auf geeignete Grundstücke legen können sollten. Nur: Es gibt im Land der Mieterinnen und Mieter keinen nationalen Notstand beim Wohnen. Nicht nur in Graubünden, sondern in den meisten Kantonen und Gemeinden werden genügend Wohnungen gebaut, und sie sind meistens auch bezahlbar. Wenn es ein Problem mit knappem und entsprechend teurem Wohnraum gibt, dann beschränkt es sich auf wenige grössere Städte und Gemeinden in den Agglomerationen. Das hat die Mehrheit der Stimmberechtigten klar erkannt. Sie hat die Initiative mit ihrer pauschalen Quote und dem rabiatischen staatlichen Eingriff in den Wohnungsmarkt verworfen. Das Abstimmungsverhalten zeigt dabei die reale Betroffenheit. In ländlichen Kantonen und Regionen, wo von Wohnungsnot keine Rede sein kann, fiel die Initiative deutlich durch. Dies macht deutlich: Die Initiative

wollte ein lokales und insbesondere städtisches Problem mit pauschalen Quotenvorgaben auf Bundesebene lösen. Doch das Volk sieht es anders. Das Bild von den renditegerigen Spekulanten und Immobilienhaien, das die Initianten verbreiteten, verfiel nicht.

Nein zur Kündigungsinitiative

Die Initiative der SVP «für eine massvolle Zuwanderung» kam nicht wie ursprünglich vorgesehen am 17. Mai, sondern wegen der Pandemie erst am 27. September zur Abstimmung. Wäre sie angenommen worden, hätte der Bundesrat ein Jahr Zeit gehabt, um die Personenfreizügigkeit auf dem Verhandlungsweg ausser Kraft zu setzen. Wäre dies nicht gelungen, hätte der Bundesrat das Freizügigkeitsabkommen, welches über die Guillotine-Klausel mit den Bilateralen I verbunden ist, kündigen müssen. Diesen Verhandlungsweg im Eiltempo durchzusetzen, betrachteten Volk und Stände als illusorisch und lehnten die Initiative deutlich ab. Die Begrenzungsinitiative wurde im Volksmund als Kündigungsinitiative bezeichnet. Der Wohlstand der Schweiz begründet sich aus der wirtschaft-

Parolenspiegel des Bündner Gewerbeverbands

Nationale und kantonale Abstimmungen 2020 mit den gefassten BGV-Parolen

Datum	Vorlage	Stufe	Parole BVG	Resultat
29. November 2020	Unternehmens-Verantwortungs-Initiative	Bund	Nein	Nein
27. September 2020	Kündigungsinitiative	Bund	Nein	Nein
	Vaterschaftsurlaub	Bund	Nein	Ja
	Steuerabzug Kinderbetreuungskosten	Bund	Ja	Nein
	Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	Bund	Ja	Ja
9. Februar 2020	Mieterverbandsinitiative	Bund	Nein	Nein



lichen Offenheit. Die Personenfreizügigkeit (PFZ) ist für die Wirtschaft und die Sicherung der Arbeitsplätze von zentraler Bedeutung. Eine Kündigung der PFZ hätte weitreichende Folgen für den Arbeitsmarkt und wäre ein herber Schlag für die KMU gewesen. Denn Tatsache ist: Ein Drittel aller KMU erarbeitet mehr als die Hälfte ihres Umsatzes im Ausland. Da die Schweizer Wirtschaft zudem jeden zweiten Franken im Ausland verdient, wäre auch der internationale Handel stark gefährdet gewesen. Die PFZ ist auf der anderen Seite kein Freipass für ungebremstes und massenhaftes Einwandern. Sie ist an Bedingungen geknüpft wie dem Vorliegen eines Arbeitsvertrags oder eines Vermögensnachweises, sodass nicht einfach jeder Mann oder jede Frau bedingungslos in die Schweiz einwandern kann. Diese Argumente vermochten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu überzeugen.

Nein zur Konzernverantwortungs-Initiative

Mit der Ablehnung der Konzernverantwortungsinitiative und der damit einhergehenden Inkraftsetzung des indirekten Gegenvorschlags des Parlaments konnten weitere bürokratische Hürden und Regelungen für

KMU abgewendet werden. Der BGV ist der Meinung, dass auch die internationalen Konzerne die Verantwortung für ihre weltweiten Geschäfte zu tragen haben. Der Schutz der Menschenrechte und der Umwelt gehört selbstverständlich dazu. Trotzdem lehnte der BGV die sogenannte Konzernverantwortungsinitiative ab. Diese würde nicht wie von den Befürwortern postuliert nur die grossen Konzerne betreffen. Auch KMU wären bei Annahme der Initiative betroffen. So wären die KMU nur von einem Teil der neuen Regeln explizit ausgenommen gewesen. Die Haftungsbestimmungen betreffen gemäss Initiativtext alle Unternehmen im Kanton, die im Ausland Geschäfte tätigen. Sie haften nicht nur für ihre Tochterunternehmen, sondern auch für wirtschaftlich abhängige Zulieferer. In der Praxis wären die KMU mit der Annahme der Initiative sogar noch stärker betroffen gewesen als die grossen Konzerne. Diese hätten sich die gross angelegten Sorgfaltsprüfungen nicht leisten können. Beim nun gültigen Gegenvorschlag des Parlaments steht eine Berichterstattungspflicht im Vordergrund. Damit sind die internationalen Konzerne verpflichtet, öffentlich zu deklarieren, wie sie die Menschenrechte und den Umweltschutz

einhalten. Tun sie dies nicht oder machen sie falsche Angaben, müssen sie eine Strafe bezahlen.

Unterschriftensammlung Renteninitiative

Der Kantonalvorstand hat an seiner Sitzung vom 19. August 2020 beschlossen, die Unterschriftensammlung für die Renteninitiative zu unterstützen. Die Initiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge» zeigt einen praktikablen Weg aus dem Reformstau bei der Altersvorsorge. Je länger die Schweiz zuwartet, desto teurer wird die bitter nötige Reform der Altersversorgung für alle. Im Zentrum der Initiative stehen eine stufenweise Anhebung des Rentenalters und eine Koppelung des Rentenalters an die Lebenserwartung der Schweizer Bevölkerung. Die Initiative verlangt in einem ersten Schritt, das Frauenrentenalter auf 65 Jahre anzuheben. Dann soll das Rentenalter von Frauen und Männern stufenweise auf 66 Jahre steigen. Dies dürfte 2032 erreicht sein. Danach wird das Rentenalter an die Lebenserwartung gekoppelt. Weitere Informationen sind unter www.renten-sichern.ch zu finden.

Vernehmlassungen

Der BGV nimmt an für den Kanton Graubünden wirtschaftlich relevanten Vernehmlassungen und Konsultationen teil. Dadurch kann er die Anliegen seiner Mitglieder frühzeitig in den politischen Prozess einbringen. Vielfach berücksichtigen die vorgelegten Berichte und Gesetzesentwürfe die Bedürfnisse der Bündner KMU-Wirtschaft zu wenig. Die Vernehmlassungen sind auf www.kgv-gr.ch/Politik/Vernehmlassungen zu finden. Im Berichtsjahr wurden nur zwei wirtschaftsrelevante Stellungnahmen vonseiten des BGV in Zusammenarbeit mit den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden durchgeführt.

Revidiertes Kapitel Verkehr, Kantonaler Richtplan Graubünden

Es handelte sich um eine insbesondere für die wirtschaftliche Entwicklung und für den Erhalt der dezentralen Arbeitsplätze wichtige Vorlage, da die Bedeutung des kantonalen Richtplans in Politik und bei den Gerichten stetig an Bedeutung gewinnt. Der Zweck des Richtplans ist es, die künftige

Entwicklung des Kantons zu ermöglichen. Dabei ist der grösstmögliche Spielraum in der Siedlungsentwicklung und Verkehrserschliessung auch für künftige Generationen offen zu halten. Diese Zielsetzung gilt es für das Bündner Rheintal und für die regionalen Zentren, jedoch auch für die peripheren Regionen zu verfolgen. Der wirtschaftliche Aspekt kommt im gesamten vorgestellten Richtplankapitel zu kurz und ist mit den Aspekten der Siedlung, der Umwelt und der Finanzierbarkeit gleichzustellen. Optimale Bedingungen für den Güter- und Arbeitsverkehr, insbesondere im urbanen und suburbanen Raum des Rheintals, sind im Hinblick auf den Standortwettbewerb von grosser Wichtigkeit. Im Vergleich zu den verkehrstechnisch überlasteten Metropolen kann der Kanton Graubünden mit einer optimalen Verkehrsinfrastruktur als attraktiver Arbeits- und Unternehmensort punkten. Für die wirtschaftliche Entwicklung im Kanton ist eine bessere innerbündnerische Erschliessung zwischen den drei Agglomerationsräumen

und der Ausbau der äusseren Erschliessung des Kantons zu den Räumen Zürich und Mailand von grösster Bedeutung. Ebenfalls ist eine zeitgemässe Erschliessung der regionalen Zentren von grosser Wichtigkeit für das Gewerbe. Die Vermeidung von zusätzlicher Mobilität wie in der Vorlage vorgeschlagen ist kein Ziel an sich im Kanton Graubünden. Im Vergleich zu den grossen Metropolen in der Schweiz und Europa stösst der nachfrageorientierte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Kanton Graubünden auch künftig in den meisten Gebieten nicht an seine Grenzen. Der entsprechende Vermerk in der Zielsetzung ist daher zu streichen bzw. abzuändern. Es ist zu begrüssen, dass ein Kapitel zum Güterverkehr neu aufgenommen wurde. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Kantons ist der Güterverkehr neben dem Freizeit- und dem Arbeitsverkehr von grosser Bedeutung. Wo keine Schiene vorhanden ist, sind die Strassen für den Güterverkehr zu optimieren. Der Strassengüterverkehr im Kanton Graubünden darf nicht vernachlässigt wer-



den. Es muss sichergestellt werden, dass die Industrie- und Gewerbebezonen im gesamten Kanton auch für den Güterverkehr optimal erschlossen werden. Dabei ist ebenfalls sicherzustellen, dass für die Neuerschliessung von Industrie- und Gewerbebezonen die entsprechende Verkehrsinfrastruktur vonseiten des Kantons und Gemeinden optimal gewährleistet werden kann.

Revision Beschaffungswesen

Im Hinblick auf die Revision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen und der entsprechenden Anpassung des kantonalen Submissionsrechts wurde der Bündner Regierung die Haltung der DOWG erläutert. Das öffentliche Beschaffungsrecht regelt ein bedeutendes Segment der Schweizer Volkswirtschaft. National- und Ständerat haben die Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) am 21. Juni 2019 einstimmig verabschiedet. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 die revidierte Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) verabschiedet und diese am 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Ein Hauptziel der Revision bestand darin, die Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen zu harmonisieren. Dies entspricht seit Jahren einem Anliegen der Wirtschaft, da die heutige heterogene Rechtslage zu unnötigen Rechtsunsicherheiten und kostspieligen Verfahren führt. Seit 2012 haben der Bund und die Kantone zusammen die harmoni-

sierten Revisionstexte für das Bundesgesetz und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vorbereitet. Die IVöB wurde von der entsprechenden Direktorenkonferenz der Kantone am 15. November 2019 ebenfalls verabschiedet. Zwei wichtige Zuschlagskriterien im Bundesrecht wurden vonseiten der Kantone bedauerlicherweise nicht in die IVöB übernommen.

Schweizweit harmonisierte Beschaffungsordnungen werden die Rechtssicherheit sowie die Anwenderfreundlichkeit erhöhen, wovon die Unternehmen, namentlich die Mitglieder des BGV, Nutzen ziehen können. Grosse Bedeutung kommt in der Umsetzung dem seit Beginn des Revisionsprozesses stipulierten Paradigmenwechsels zu. Das Beschaffungswesen soll vom bisherigen Preiswettbewerb neu zum Qualitätswettbewerb mutieren. Oder anders ausgedrückt: Es soll nicht nur – wie bis jetzt nahezu ausschliesslich – der Preis berücksichtigt werden, sondern die Gesamtqualität des Angebots. Die Kriterien für den Zuschlag sind auf Bundesebene neu: «Neben dem Preis und der Qualität einer Leistung sind insbesondere Kriterien wie Zweckmässigkeit, Termine, technischer Wert, Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Ästhetik, Nachhaltigkeit, Plausibilität des Angebots, Kreativität, die unterschiedlichen Preisniveaus in den Ländern, in welchen die Leistung erbracht wird (Kaufkraftklausel), Verlässlichkeit des Preises....» zu berücksichtigen. Die letzten beiden Kriterien wurden von den Kantonen im IVöB leider nicht übernommen.

Das Beschaffungsrecht sollte bekanntlich den Geist der Nichtdiskriminierung atmen. Von den Anbietern im Inland wird verlangt, dass sie nebst den arbeitsrechtlichen Bestimmungen auch umweltrechtliche und menschenrechtliche Standards einhalten. Die Gesetzgebung schützt die Löhne von schweizerischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dort, wo es um entsandte Unternehmungen geht, mit den flankierenden Massnahmen im Rahmen des Personenfreizügigkeitsabkommens. Erreicht wird dadurch der Schutz der Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Unternehmungen. Die im Inland tätigen Unternehmen müssen im Vergleich zu ausländischen Unternehmen gleich lange Spiesse erhalten im Wettbewerb um öffentliche Aufträge. Daneben muss durch die Umsetzung sichergestellt werden, dass mittels Beschaffungswesen die Innovationskraft und der Erhalt von Know-how nicht geschwächt werden. Die IVöB kommt voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2021 zur Behandlung im Grosse Rat. Der Grosse Rat sollte die Regierungsvorlage dahingehend nachbessern, falls dies nicht bereits durch die Regierung geschehen wird, sodass beim künftigen Beschaffungsrecht ein Qualitätswettbewerb im Vordergrund stehen kann. Eine richtig verstandene Kaufkraftklausel hat nichts mit Heimatschutz und Protektionismus zu tun. Es geht darum, gleich lange Spiesse zu schaffen. Darauf haben alle Schweizer Unternehmungen einen Anspruch. Gefragt sind im öffentlichen Beschaffungswesen jetzt konkrete Taten.

Austausch Regierung und Verwaltung

Im Rahmen des Austausches mit der Bündner Regierung haben während des Berichtsjahrs neun Runde Tische mit den Wirtschaftsverbänden zum Thema Corona

stattgefunden. Daneben war der BGV im regelmässigen Austausch mit den Ämtern, insbesondere zu den Themen wirtschaftliche Entschädigungen und Betriebstestun-

gen. Neben wirtschaftspolitischen Themen stand der BGV mit den kantonalen Behörden zu Themen rund um die Berufsbildung im engen Austausch.

Grosser Rat

Im Berichtsjahr wurde vom Leitenden Ausschuss die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit zwischen dem BGV und der Wirtschaftsgruppe des Grossen Rats be-

sprochen und die Stossrichtung festgelegt. Als Verbindungsperson zwischen Grosse Rat und BGV fungiert Jan Koch. Die Mitglieder der Wirtschaftsgruppe des BGV sind auf

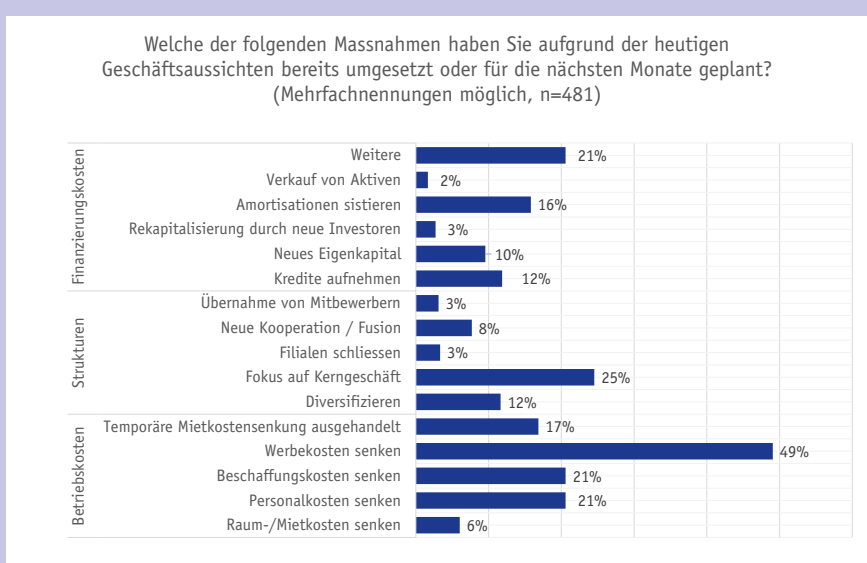
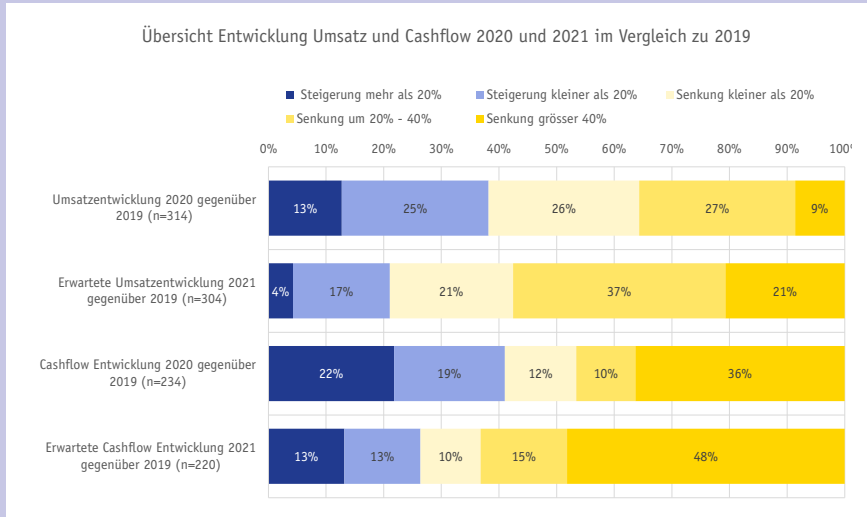
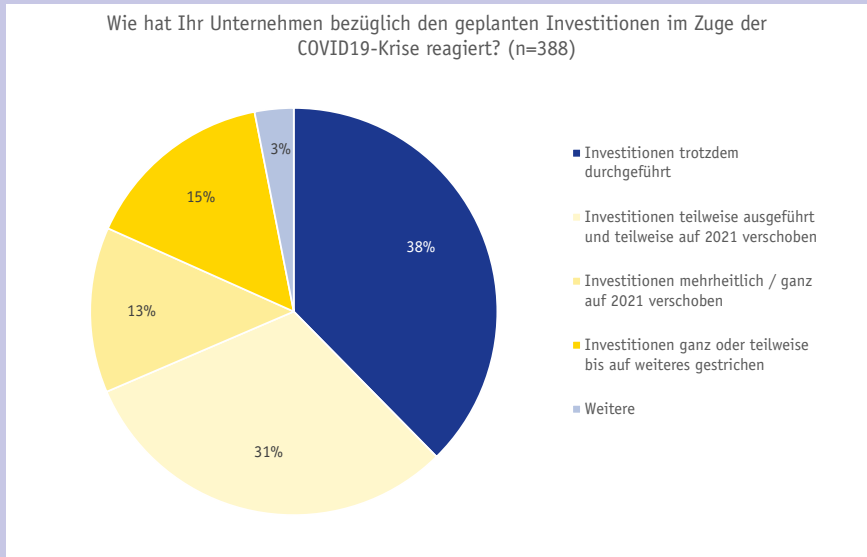
der Webseite des BGV einsehbar. Die wirtschaftsnahen Vertreter der Wirtschaftsgruppe engagieren sich im Rat für KMU-freundliche Rahmenbedingungen.



Schwerpunkt Corona

Die wirtschaftliche Lage im Kanton während des Coronajahrs 2020

Das Jahr 2020 war auch beim Bündner Gewerbeverband (BGV) geprägt von der ausserordentlichen Situation aufgrund der Coronapandemie. Der Kanton Graubünden war einer der ersten Kantone, welcher im Frühling Eindämmungsmassnahmen erlassen hat, welche die Wirtschaftsfreiheit eingeschränkt haben. Durch die Mitte Jahr durchgeführte Umfrage konnte der BGV einen relativ guten Überblick über die wirtschaftliche Situation erhalten. Beim ersten Lockdown im Frühling 2020 wurden alle Branchen und Regionen wirtschaftlich etwa gleich stark betroffen. Bis Ende Jahr waren die Unterschiede beim wirtschaftlichen Schaden zwischen den Branchen und Regionen angewachsen. Die Unterschiede der Auswirkungen der Krise auf die verschiedenen Branchen und Unternehmen sind teilweise enorm. Unternehmen im IT-Bereich sowie in der Medizinaltechnik profitieren beispielsweise von der aktuellen Situation, während in der Industrie einzelne exportierende Unternehmen auch im Kanton Graubünden erhebliche Herausforderungen bewältigen müssen. Die wirtschaftliche Lage beim produzierenden Gewerbe sowie dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe, die von den Eindämmungsmassnahmen wenig betroffen waren, ist dagegen mehrheitlich stabil. Einige Branchen, die vom Lockdown besonders stark betroffen waren, wie beispielsweise die Hotellerie, Gastronomie, Gärtnereien oder der Detailhandel, konnten in der Zwischenzeit einen guten Teil des Umsatzrückgangs aufholen. Unternehmen wie Reisebüros oder Veranstalter, die von internationalen Reisebeschränkungen und vom Verbot von Grossveranstaltungen stark betroffen sind, können sich auch im Kanton Graubünden kaum erholen. Der gesamte wirtschaftliche Einbruch im Kanton Graubünden dürfte für das Jahr 2020 bei Bruttowertschöpfung bei minus 5 Prozent oder fast einer Milliarde Franken zu liegen kommen. Die während des ersten Lockdowns aufgleisten finanziellen staatlichen Unterstützungsmassnahmen von Bund und Kanton, insbesondere die Kurzarbeitsentschädigung und die Covid-Darlehen, haben sich bewährt. Trotz der finanziellen Unterstützungen waren einzelne Unternehmen in



Quelle: Wirtschaftsforum Graubünden in Zusammenarbeit mit Dachorganisationen Wirtschaft Graubünden und Graubündnerischer Baumeisterverband (Umfrage Januar 2021)



ihrer Existenz gefährdet. Gegen Ende des Berichtsjahrs mit der Zunahme der Einschränkungen und dem Beginn des zweiten Lockdowns haben auch die wirtschaftlichen Schäden zugenommen. In den letzten beiden Monaten des Jahres 2020 haben Bund und Kantone die Härtefallhilfen aufgelegt, welche im Kanton Graubünden am 28. Dezember 2020 für die Gesuchseinreichung eröffnet wurden.

Ab Dezember zeigte sich eine mit vielen Unsicherheiten behaftete Aussicht auf die Wintersaison. Ende Dezember war mit einer schlechten Wintersaison mit bis zu einem Drittel Umsatzrückgang in den Kerntourismusbranchen zu rechnen. Es zeichnet sich bereits ab, dass die Wirtschaft im Kanton im Folgejahr 2021 insgesamt stärker getroffen werden könnte, da im Vergleich zum ersten Lockdown der Schaden nun weniger breit unter den Unternehmen verteilt ist. Vom beginnenden zweiten Lockdown waren vor allem die Tourismusbranchen wie Hotellerie, Gastronomie, Bergbahnen und Zulieferer sowie der Detailhandel in den Tourismusregionen sehr stark betroffen.

Durch die Umfrage konnten die Reaktionen der Unternehmen auf die schwierige wirtschaftliche Situation erfasst werden. Über die Hälfte der Betriebe haben Investitionen verschoben und Werbe- und Marketingausgaben gekürzt bzw. haben vor, dies zu tun. Es zeigte sich gegen Ende des Jahres 2020, dass nun mehr Unternehmen die Personalkosten gesenkt haben (33 %) und Investitionen gestrichen wurden (28 %) sowie die Verwendung des Eigenkapitals (30 %) als

Reaktion auf die schlechte wirtschaftliche Lage erhöht wurde. Die deutliche Zunahme in diesen drei Bereichen zeigt, dass sich die wirtschaftliche Lage auch auf Betriebs-ebene verschlechtert hatte. Dies war vor allem bei der Gruppe der besonders stark betroffenen Betriebe der Fall. Vor allem in der Gastronomie musste mehr als die Hälfte der Betriebe den Mitarbeiterbestand um 25 bis 50 Prozent reduzieren.

Zu erwähnen ist, dass die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung einigermassen «normal» über die Bühne gehen konnten und diese nicht gänzlich gestrichen wurden.

Aktivitäten des BGV im Zusammenhang mit Corona im Jahr 2020

Der BGV hat im Jahr 2020 unterschiedliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Coronapandemie durchgeführt. Einerseits hat sich der BGV dafür eingesetzt, dass die Eindämmungsmassnahmen von Bund und Kanton möglichst wirtschaftsfreundlich ausfallen, andererseits, dass die benötigten finanziellen Entschädigungen rasch und unbürokratisch fliessen. Der BGV hat dafür zusammen mit weiteren Wirtschafts- und Branchenorganisationen an neun Runden Tischen mit der Regierung sowie an zahlreichen weiteren Besprechungen mit Verwaltungsstellen teilgenommen. Weiter wurde eine rege Medienarbeit geleistet und zahlreiche Positionspapiere zuhanden der Regierung verfasst. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Wirtschafts- und Branchenorganisationen auf kantonaler Ebene sowie mit dem Schweizerischen Ge-

werbeverband war sehr zielführend.

Darüber hinaus hat der BGV seine Mitglieder über die politischen Entscheide im Zusammenhang mit Corona, welche die Mitglieder betreffen, laufend mittels Newsletter, Webseite und «Bündner Gewerbe» informiert. Auf den 28. Dezember 2020 hat der BGV zusammen mit den Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden eine Beratungsstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer eingerichtet, die aufgrund ihrer schwierigen Lage nicht mehr weiterwissen oder an ihre Belastungsgrenze gestossen sind. Diese erhalten fachliche Unterstützung durch den ehemaligen Direktor des BGV, Jürg Michel, und für die italienischsprachigen Mitglieder durch Livio Zanolari, den ehemaligen Medienverantwortlichen von Bundesrat Christoph Blocher.

Im Rahmen eines Impulsprogramms haben die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden zusammen mit dem Wirtschaftsforum Graubünden und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus verschiedene Grundlagen erarbeitet, um den negativen wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie und den Eindämmungsmassnahmen mit geeigneten kurzfristigen Massnahmen zu begegnen. So wurden eine breit angelegte Umfrage mit über 650 Teilnehmenden durchgeführt und die Ergebnisse publiziert sowie eine zweite Umfrage für Anfang 2021 vorbereitet. Im Rahmen des Impulsprogramms wurden mehrere Lageanalysen und Grundlagenpapiere für wirtschaftsfreundliche Eindämmungsmassnahmen (Testing, Sensibilisierung in Tourismusregionen etc.) sowie zur Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen (Härtefallmassnahmen, Berechnungen des Schadens, weitere Lösungsmöglichkeiten wie EBITDA-Lösung) erarbeitet.

Da die geplante Fiutscher-Berufsausstellung auf 2021 verschoben werden musste, wurde eine digitale Durchführung der Berufsausstellung ins Auge gefasst. In Absprache mit den Ausstellern und mit dem Kanton wurden neue digitale Angebote, welche Teil der Fiutscher-Berufsausstellung 2021 sein werden, konzipiert. Dabei soll das digitale Erkunden der verschiedenen Berufe im Kanton Graubünden im Vordergrund stehen. Ebenfalls wurde eine Kampagne mit Berufsbotschaftern konzipiert, um über soziale Medien den Jugendlichen einen Einblick in die Berufslehre zu ermöglichen.



2.2 Netzwerk und Kommunikation

Der BGV hat auch im Jahr 2020 trotz der Einschränkungen seine Kontakte zu den unterschiedlichen Anspruchsgruppen gepflegt. Da

deutlich weniger Veranstaltungen durchgeführt wurden, ist auch die Teilnahme des BGVs an Veranstaltungen gesunken.

Treffen

Ein Austausch fand auch im Berichtsjahr zweimal mit den Ostschweizer Präsidenten und Geschäftsführern sowie in diesem Jahr häufiger als viermal pro Jahr mit den Ge-

schaftsführern der kantonalen Gewerbeverbände statt. In der Regel fanden alle drei Wochen Besprechungen zwischen dem SGV und den KGV statt.

Webseite und Newsletter

Die Webseite hat im Berichtsjahr einige Anpassungen erfahren. Es wurde ein Marktplatz für Mitglieder erstellt, wo sich regional verankerte KMU in der schwierigen wirtschaftlichen Lage gegenseitig unterstützen können. Insbesondere wurden die Informationsaktivitäten rund um Corona stark ausgeweitet. Im Berichtsjahr ver-

zeichnete die BGV-Webseite 23 000 unterschiedliche Besucher. Es wurden im Berichtsjahr 20 Newsletter, davon neun in Italienisch, an die Mitglieder versandt. Ein Grossteil der Newsletter betraf die laufenden Anpassungen rund um die Coronabestimmungen und die wirtschaftlichen Entschädigungen.



Bündner Gewerbe

Das Magazin «Bündner Gewerbe» ist nach wie vor das wichtigste Kommunikationsmedium des Gewerbeverbands. Mit einer Auflage von 6300 Exemplaren ist es nach wie vor das reichweitenstärkste Medium der Wirtschaft im Kanton. Im Berichtsjahr erschienen vier Ausgaben, wobei die dritte Ausgabe mit den Rangresultaten der indus-

triell-gewerblichen Berufe auch an alle rund 1000 Lehrabgängerinnen und -abgänger ging. Die wirtschaftspolitischen Schwerpunkte des Bündner Gewerbes im Berichtsjahr waren neben den Abstimmungsvorlagen von der Coronathematik geprägt. Alle Ausgaben der letzten Jahre sind auf www.kgv-gr.ch/buendner-gewerbe verfügbar.



Mitgliedschaften und Projekte

Der BGV unterstützt mit seinen Mitgliedschaften verschiedene Projekte und Organisationen im Kanton, welche übergeordnet einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag leisten.

- Seit seiner Gründung ist der BGV Mitglied des Vereins Marke «graubünden». Damit
- Das Projekt GRhome unter der Leitung der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden ITG wurde im dritten Jahr mit einem Beitrag unterstützt. Dieses Projekt
- Das Netzwerk reWork hat zum Ziel, den beruflichen Wiedereinstieg von Arbeitnehmenden nach länger dauernder Arbeitsunfähigkeit zu ermöglichen. Im Netzwerk sind Arbeitgeber, Sozialversicherungen, Gewerkschaften sowie Vertreter des Gesundheitssystems zusammengeschlossen. Dieses Netzwerk soll den Austausch aller Beteiligten fördern und aktuelle Informa-
- Der BGV hat sich im Berichtsjahr beim Aufbau des Vereins GRdigital im Namen der Dachorganisationen der Bündner Wirtschaft eingebracht. Ziel des Vereins

wird sämtlichen BGV-Mitgliedfirmen ermöglicht, die Marke «graubünden» im vorgesehenen Rahmen als Markenpartner unentgeltlich zu benutzen.

www.graubuenden.ch/de/ueber-graubuenden/marke

bezweckt die Erhöhung der Identifikation und den Austausch der Ein- und «Zweithemischen» mit dem Tourismus.

www.grhome.ch

tionen für Direktbetroffene bereitstellen. Die Netzwerkpartner setzen sich gemeinsam für eine optimale Genesung der Betroffenen und einen raschen und gesicherten Wiedereinstieg ein. Im Vordergrund der reWork-Kommunikation steht das ressourcenorientierte Eingliederungsprofil (REP) von Compasso.

www.rework-gr.ch/

GRdigital ist einerseits die Übernahme gewisser Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur digitalen Transformation des Kantons Graubünden. Ander-

erseits soll der Verein den Austausch zu Themen der digitalen Transformation im Kanton fördern.

Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden



Unter dem Namen Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden sind der Bündner Gewerbeverband, Hotelleriesuisse Graubünden und Handelskammer/Arbeitgeberverband Graubünden zusammengeschlossen. Sie teilen sich gemeinsame Räumlichkeiten im «Haus der Wirtschaft» in Chur. Die enge Zusammenarbeit der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden zu wirtschaftspolitischen Themen ermöglicht eine grössere Schlagkraft. Gerade im Berichtsjahr hat sich die Zusammenarbeit im Rahmen der Coronathematik als sehr effektiv und zweckmässig

erwiesen. Weiter wurden zwei Vernehmlassungen zusammen ausgearbeitet und eine Veranstaltung durchgeführt. Elia Lardi wurde als neuer Geschäftsleiter der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden gewählt, sodass die beiden grössten Dachverbände der Wirtschaft im Kanton per Ende 2020 unter neuer operativer Führung stehen. Der Anlass der Dachorganisationen zur Kündigungsinitiative mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter war trotz den geltenden Corona-Schutzbeschränkungen mit 100 Personen gut besucht.

GRimpuls

Das Portal «GRimpuls» ist eine digitale Plattform mit Informationen und Hintergründen zur Bündner Wirtschaft. GRimpuls ist ein gemeinsames Angebot der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden zusammen mit Samedia, der GKB und dem Amt für Wirtschaft

und Tourismus. Im Berichtsjahr haben monatlich Redaktionssitzungen mit den GRimpuls-Partnern stattgefunden. GRimpuls publizierte im vergangenen Jahr 167 Beiträge auf der Website sowie sechs Porträts über Unternehmen. Auch bei GRimpuls beschäftigten

sich viele Beiträge mit der Coronapandemie. Im zweiten ganzen Jahr seit der Lancierung verzeichnete die Seite insgesamt über 4700 Nutzer, die das Angebot regelmässig nutzen. Auch in den sozialen Medien ist GRimpuls präsent, insbesondere auf LinkedIn.



Innovationspreis

Der Bündner Gewerbeverband hat den Innovationspreis 2020 an Adrian Hirt, Gründer und Inhaber der AlpenHirt AG in Tschierschen, verliehen. Er hat den Trend der Konsumenten nach natürlich hergestellten Lebensmitteln früh erkannt und mit dem nötigen Durchhaltewillen hochwertige Lebensmittel auf dem Markt etabliert. Die Wertschöpfung erfolgt in der Region und die Produktgeschichte ist authentisch. AlpenHirt produziert in Zusammenarbeit mit lokalen Herstellern rund 15 Tonnen Trockenfleisch pro Jahr und vermarktet Produkte wie das Bergfleisch, den Farurer Baron und den Bergsalsiz in Dutzenden Feinkostläden verteilt über die ganze Schweiz. Als ausgebildeter Lebensmitteltechnologe, der in Grossmetzgereien gearbeitet und in Jamaika eine Metzgerei geleitet

hat, kennt Adrian Hirt sein Metier. Die beeindruckende Geschichte und Entwicklung des Innovationspreisträgers 2020 zeigt auf, wie wichtig es ist, sich nach jedem Rückschlag neu aufzurichten. Im letzten Jahr ist sein Laden inklusive Verpackungs- und Lagerstätte abgebrannt. Adrian Hirt verliert auch in solchen Situationen seine positive Art nicht. Er nutzte die Zeit nach diesem einschneidenden Ereignis dazu, sein Sortiment zu straffen, sich neu auszurichten und sich neue Ziele zu setzen. Er ist aus Leidenschaft Unternehmer. Für Adrian Hirt stehen nicht nur die Familientradition und die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln im Zentrum. Es ist generell die Begeisterung für gesunde Ernährung. Lebensmittel sind gemäss Hirt nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch

Medizin. Bereits Hippokrates sagte: «Lasse Nahrungsmittel deine Medizin und deine Medizin die Nahrungsmittel sein». Angetrieben von diesem Grundsatz, ist Adrian Hirt nebenbei auch als Ernährungsberater tätig.



2.3 Bildung

Lehrgänge für die KMU-Geschäftsfrau

Zehn Teilnehmerinnen besuchten den Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau 2019/2020, welcher zum 23. Mal durchgeführt wurde. Die folgenden Teilnehmerinnen erhielten nicht wie sonst üblich an der DV ihr Zertifikat, sondern diesmal coronabedingt anlässlich eines feierlichen Abendessens im «B12» in Chur:

De Sà Patricia, Balzers; Gantenbein Claudia, Fläsch; Greuter Katja, Igis; Hörler Ivana, Pignia; Isler Sandra, Zuoz; Marxer Julia, Ruggell; Schweigl-Battaglia Ottavia, Summaprada; Stieger Walli, Chur; Tiri Tatiana, Andeer; Tiri Ursina, Andeer.

13 Teilnehmerinnen der Stufe I und 9 Teilnehmerinnen der Stufe II starteten Ende Oktober 2020 den Lehrgang für die KMU-



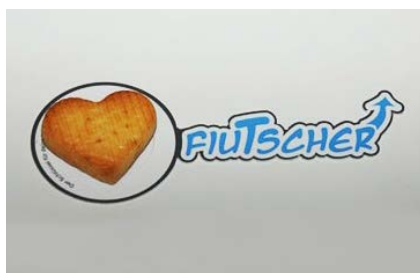
Geschäftsfrau 2020/2021. Infolge des Corona-Lockdowns wurden die Kurse nach zwei Schulnachmittagen in Rücksprache mit den Teilnehmerinnen und den Referen-



ten abgebrochen und der Neustart auf Oktober 2021 verlegt. Eine KMU-Frauentagung konnte in diesem Herbst, ebenfalls coronabedingt nicht stattfinden.

Fiutscher

Für das Berichtsjahr war die Austragung von Fiutscher vom 11. bis 15. November geplant. Die Vorbereitungsarbeiten für die Berufsmesse waren erfolgt. Doch schweren Herzens musste der BGV im August die 6. Ausgabe aufgrund der unsicheren Lage Ende August absagen. Die Austragung wurde auf den 17. bis 21. November 2021 verschoben. Die Zwischenzeit wurde genutzt, um ein di-



gitales Angebot zur Erkundung der verschiedenen Angebote zu entwickeln. Die entsprechenden konzeptionellen Arbeiten wurden im Berichtsjahr getätigt und werden im Hinblick auf die Austragung 2021 umgesetzt. Im Worst-Case-Szenario ist damit auch eine digitale Durchführung der Berufsmesse sichergestellt.



2.4 Verband

Delegiertenversammlung

Die 120. Delegiertenversammlung wurde in einem ersten Schritt vom 12. Juni in Vicosoprano auf den 14. November in Chur verschoben und musste dann vom neuen Präsidenten Viktor Scharegg aufgrund der Coronabestimmungen ganz abgesagt werden.

Ebenfalls musste damit die offizielle Verabschiedung von Jürg Michel als Direktor des BGV auf 2021 verschoben werden. Die statutarischen Geschäfte wurden schriftlich durchgeführt. Dabei wurden das Protokoll der DV vom 4. Oktober 2019 in

Chur, der Jahresbericht 2019 sowie die Jahresrechnung 2019 und der Revisorenbericht 2019 genehmigt. Der BGV hofft, dass die DV 2021 in Vicosoprano durchgeführt werden kann.

Präsidentenkonferenz

Die sonst jeweils im Oktober stattfindende Präsidentenkonferenz wurde diesmal aus aktuellem Anlass auf den 8. Juni 2020 vorgezogen. In der Aula der ibW trafen sich unter Einhaltung der damals aktuell geltenden Schutzvorschriften (keine Schutzmas-

ken) rund 50 Präsidentinnen und Präsidenten sowie Kantonalvorstandsmitglieder. Unter dem Titel «Konjunkturprogramm Coronavirus» erläuterten die Anwesenden ihre Erfahrungen aus dem ersten Lockdown. Es wurden Massnahmen diskutiert, die aus

Sicht der Sektionen und ihrer Mitglieder gegenüber der Regierung und des Grossen Rats angebracht werden müssen, um die teils kritische Lage aufgrund von Betriebschliessungen und fehlenden Einnahmen meistern zu können.



Kantonalvorstand

Der Vorstand konnte sämtliche Angelegenheiten innerhalb von drei ordentlichen Sitzungen behandeln. Weiter wurde eine Sitzung im Zirkularverfahren durchgeführt. Der Kantonalvorstand befasste sich zur Hauptsache mit der Nachfolge des Direktors, den Abstimmungsparolen sowie den Tätigkeiten des BGVs im Zusammenhang mit Corona. Ebenfalls wurde die Strategie 2021–2024 besprochen. Die Sitzung vom 15. Januar fand traditionellerweise in Klosters im Vorfeld der Winterkonferenz des sgv statt. Die Sitzung vom 19. August fand in den Räumlichkeiten der Oblamatik statt. Nach der Verabschiedung von Jürg Michel konnte der Kantonalvorstand das neue Gebäude der Oblamatik besichtigen.



Leitender Ausschuss

Der Ausschuss hat im Berichtsjahr sieben Sitzungen durchgeführt. Hauptthema war die Behandlung der Coronapandemie aus der Sicht der Wirtschaft in Graubünden. So

hat der Ausschuss die Interventionen gegenüber dem sgv und der Bündner Regierung beraten und eine Beratungsstelle der Wirtschaft für Härtefälle eingerichtet. Zu-

dem hat der leitende Ausschuss in Zusammenarbeit mit dem scheidenden und dem neuen Direktor die Strategie für die Jahre 2021–2024 ausgearbeitet.

Strategie 2021–2024

Zweck und Ziele

Der BGV verfolgt folgenden Zweck:

Der BGV setzt sich für gute Rahmenbedingungen für die Bündner Wirtschaft ein, unterstützt und vernetzt seine Mitglieder, fördert die Berufsbildung und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Anliegen der KMU.

Im Hinblick auf die Zweckerfüllung hat der BGV fünf Ziele für die Jahre 2021–2024 beschlossen:

1. Der BGV ist der grösste Wirtschaftsverband im Kanton Graubünden und

die Zusammenarbeit mit seinen Partnern ist zielorientiert.

2. Die Mitglieder-Angebote sind bedarfsorientiert und bringen den Mitgliedern einen Mehrwert.
3. Optimale Rahmenbedingungen und eine unternehmensfreundliche öffentliche Verwaltung sorgen für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft.
4. Der Berufsnachwuchs und die Fachkräfte sind auf allen Stufen und in allen Branchen langfristig gesichert.
5. Die Öffentlichkeit kennt den BGV, seine Ziele und Tätigkeiten und ist

für die Interessen der Bündner Wirtschaft sensibilisiert.

Die fünf Ziele werden durch entsprechende Handlungsfelder 1. Mitglieder und Netzwerk, 2. Beratung und Unterstützung der Mitglieder, 3. Interessenvertretung, 4. Bildung und 5. Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Bei den Handlungsfeldern werden die jeweiligen Aufgaben anhand von Umsetzungszielen, Massnahmen und Leistungen sowie Jahresschwerpunkten konkretisiert. Die Jahresschwerpunkte werden jährlich vom Leitenden Ausschuss definiert.

Geschäftsstelle

Corona hat auch die Arbeit auf der Geschäftsstelle des BGV geprägt. Die Geschäftsstelle war im Berichtsjahr 2020 von der Kurzarbeit und der Homeoffice-Pflicht betroffen. Viele Veranstaltungen des BGV, seiner angeschlossenen Sekretariate sowie Fiutscher mussten abgesagt werden. Das Berichtsjahr stand in der zweiten Jahreshälfte im Zeichen des Direktorenwechsels. Jürg Michel durfte am 1. Oktober 2020 nach 24 Jahren beim BGV seine wohlverdiente Pension antreten.

Jürg Michel ist weiterhin für die juristischen Erstberatungen für Mitglieder beim BGV angestellt. Der neue Direktor Maurus Blumenthal hatte seinen Arbeitsbeginn Anfang September. Die Übergabe verlief reibungslos.



FIUTSCHER
Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung

SAVE THE DATE

17. bis 21. November 2021

fiutscher.ch



Einsitze in Gremien

Der BGV ist in diversen Gremien und Organisationen mit folgenden Personen per 31. Dezember 2020 vertreten:

AHV-Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden

Ausschuss	Schädler Urs, Geschäftsführer, Chur Blumenthal Maurus, Direktor BGV, Domat/Ems
Vorstand	Casanova Angela, Finanz- und Unternehmensberaterin, Domat/Ems Iseppi Karin, dipl. Treuhandexpertin, Fürstenu

Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Mitglied	Blumenthal Maurus, Direktor BGV, Domat/Ems
----------	--

Kantonale Berufsbildungskommission

Mitglied	Blumenthal Maurus, Direktor BGV, Domat/Ems
----------	--

Prüfungskommission für gewerblich-industrielle Lehrabschlussprüfungen

(Vertreter der Arbeitgeberverbände)

Kreis Chur, Präsident	Blumenthal Maurus, Direktor BGV, Domat/Ems
Mitglieder	Ardüser Paul, Schreinermeister, Davos Platz Good René, Malermeister, Chur
Kreis Engadin, Präsident	Tanno Michael, Baumeister, Sils/Segl Maria
Mitglieder	Laager Andri, Bäcker-/Konditormeister, Samedan Lehmann Martina, eidg. dipl. Coiffeuse, St. Moritz Strimer Jon Armon, dipl. FH Architekt, Ardez Tschenett Noe, Heizung-/Sanitärmeister, Müstair

ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Vorstand	Michel Jürg, Grüşch (Vizepräsident)
----------	-------------------------------------

Förderverein FHGR

Vorstand	Blumenthal Maurus, Domat/Ems
----------	------------------------------

Schweizerische Gewerbekammer

Mitglieder	Scharegg Viktor, Chur
------------	-----------------------

Wirtschaftsforum Graubünden

Stiftungsrat	Scharegg Viktor, Chur
--------------	-----------------------

IG Kaufmännische Grundbildung Graubünden IGKG

Vorstand	Blumenthal Maurus, Domat/Ems
----------	---------------------------------

Mandate

Der BGV führte auf Mandatsbasis für verschiedene Berufsverbände und Sektionen sowie Kommissionen die Sekretariate.

Sekretariate Berufsverbände und Sektionen



ASTAG Graubünden/RhTG



AGVS Sektion Graubünden und Sektion Chur



Jardin Grischun, Unternehmerverband Gärtner Graubünden



EIT.graubünden

Gewerbeverein Chur



Sekretariat Überbetriebliche Kurse

- Ausbildungszentrum des Autogewerbeverbands
- ARGE suissetec der Bündner Sektion, Sektion Werdenberg-Sargans und Fürstentum Liechtenstein
- IG Zeichnerberufe GL/GR/SG
- Berufsbildungs-Zentrum Elektro (BBZE)

Sekretariat Kommissionen

- Paritätische Kommission für das Bündner Elektroinstallationsgewerbe



3 Jahresrechnung und Revisorenbericht

3.1 Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven	
Kassa	1 227.95
Postcheck	95 779.69
Bank CS, Kontokorrent	38 140.29
Bank GKB, Kontokorrent	193 301.25
Bank Raiffeisen, Kontokorrent	63 947.15
BPS, Kontokorrent	3 138.70
Wertschriften und Darlehen	42 710.90
Debitoren	25 126.35
Anteil Dachorganisationen d.W.GR	1 396.52
Delkredere	-1 300.00
Debitor Verrechnungssteuer	27.50
Transitorische Aktiven	80 366.95
Büromobiliar/Maschinen	1 500.00
EDV	1.00
Bürogebäude	1 164 000.00
Total Aktiven	1 709 364.25
Passiven	
Kreditoren	36 975.90
MwSt.-Schuld	17 905.15
Transitorische Passiven	28 658.85
Hypothek 00 053.784.501	335 000.00
Berufsbildungsfonds	600 000.00
Abstimmungsfonds	42 000.00
Rückstellungen	333 000.00
Kapital	314 855.24
Gewinn	969.11
Total Passiven	1 709 364.25

3.2 Betriebsrechnung 2020

Aufwand	
Personalaufwand	640 975.40
Sachaufwand	67 486.74
Sitzungen/Veranstaltungen	74 211.18
Raumkosten	51 000.00
Publikationen	73 174.27
Übrige Aufwendungen	96 671.95
Abschreibungen	799.00
Liegenschaftserfolg	-26 685.95
Ausserordentlicher Erfolg	963 956.59
Ertrag	
Beiträge	575 177.50
Sekretariatsführungen	259 961.45
Publikationen	76 258.00
Übrige Erträge	52 998.15
Zinsen	530.60
Total Ertrag	964 925.70
Gewinn 2020	969.11

3.3 Revisorenbericht

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Bündner Gewerbeverbands für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der leitende Ausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstands, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Gemäss Art. 39 der Statuten stellen wir den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 19. April 2021
Die Revisoren: Romedo Andreoli, Markus Riedi



4 Verband und Mitglieder

Dem Bündner Gewerbeverband sind 62 Sektionen (30 Branchenverbände und 32 lokale Handels- und Gewerbevereine) mit 6542 Mitgliedern angeschlossen. Dazu kommen noch rund 202 Einzelmitglieder. Bei der Anzahl Mitglieder gab es während dem Berichtsjahr eine leichte Erhöhung der Mitglieder. Der Kantonalvorstand hat an seiner Zirkularabstimmung vom März 2020 die neue Sektion Associazione Moesana Arti e Mestieri einstimmig aufgenommen. Damit verfügt der BGV über regionale Sektionen im gesamten Kanton.

4.1 Verbandsorganisation (per 31. Dezember 2020)

Leitender Ausschuss

Präsident



Viktor Scharegg
Heizungstechniker
TS, Geschäftsführer
Chur

Vizepräsident



Baseli Werth
Facharzt FMH
Jenins

Finanzen



Angela Casanova-
Maron
Finanz- und
Unternehmens-
beraterin
Domat/Ems

Mitglieder



Rico Cioccarelli
Plattenlegermeister
Thusis



Jan Koch
Geschäftsleiter
Chur



Rudolf Pazeller
Hotelier
Tarasp



Andrea Vecellio
Baumeister
Poschiavo

Geschäftsstelle

Geschäftsführer (ab 1.10.2020)



Maurus Blumenthal
Domat/Ems

Geschäftsführer (bis 30.9.2020)



Jürg Michel
Grüsch

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten



Jan Mettler
Chur



Urs Schädler
Chur

Sekretariat



Karin Jecklin Barth
Rothenbrunnen



Patrik Kohler
Chur

Ehrenmitglieder

Aliesch Peter
Bisculm Albin
Derungs Alfred
Prevost Oscar
Stiffler Rico
Zindel Andreas

Malans
Domat/Ems
Ilanz
Thusis
Davos Platz
Maienfeld



Monika Losa
Trimmis



Alexandra Jörger
Vals

Rechnungsrevisoren

Revisoren Andreoli Romedo, Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Riedi Markus, dipl. Wirtschaftsprüfer

Stellvertreter Bearth Gion, eidg. dipl. Steuerexperte und
Treuhandler



Kantonalvorstand



Sandra Adank-Arioli
Geschäftsführerin
Chur



Mario Baselgia
Bäcker-/
Konditormeister
Lantsch/Lenz



Sandro Bianchi
Bauunternehmer
Ilanz



Andreas Boner
Zimmermeister
Klosters



Rudolf Burkhardt
eidg. dipl.
Installateur,
Geschäftsführer
Thusis



Gion Candreja
Geschäftsführer
Schluein



Felix Danuser
eidg. dipl. Elek-
troinstallateur/
Telematiker
Pratval



Jolanda Erb
Apothekerin
Flims



René Good
eidg. dipl.
Malermeister
Chur



Godi Hohenegger
lic. oec. HSG
Valchava



Karin Iseppi
eidg. dipl.
Treuhandexpertin
Fürstenua



Roland Jäggi
Direktor Gebr. Kuoni
Transport AG
Tamins



Jürg Löttscher
dipl. Techniker HF
Holztechnik
Schiers



Michael Pfäffli
Jurist, lic. iur. HSG,
Geschäftsführer
St. Moritz



Franco Piubellini
Automechaniker
Geschäftsführer
Chur



Conrad Stiffler
Geschäftsführer
Davos



Franca Strasser
Geschäftsführerin
Tomils



Marc Tischhauser
lic. oec. publ.
Geschäftsführer
Chur



Marc Tomaschett
lic. iur.
Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Chur



Carlo Vassella
Energieplaner
Poschiavo



Reto Weisstanner
eidg. dipl. Elektro-
installateur
Celerina



Hansruedi Widmer
Bäckermeister
Arosa



Hans Jürg Zinsli
Dr. iur.
Rechtsanwalt
St. Moritz



Olivier Zuber
Landschafts-
architekt
Domat/Ems



Jürg Michel konnte nach 24 Jahren Anfang Oktober 2020 in Pension gehen.



4.2 Sektionen (per 1. April 2021)

4.2.1 Handels- und Gewerbevereine		Präsident/Präsidentin		Mitglieder
1. Albula	Handels- und Gewerbeverein	Broggi Alessandro	7482 Bergün	47
Kontaktadresse	Alessandro Broggi, Broggi Lenatti AG Legs-cha Zugr 4A, 7482 Bergün Tel. 081 410 50 50 alessandro.broggi@broggi-lenatti.ch www.hgvalbula.ch			
2. Alpenarena	Handels- und Gewerbeverein	Hasler Urs	7018 Flims Waldhaus	108
Kontaktadresse	Urs Hasler, AC Alpina Consult GmbH Promenada 10A, 7018 Flims Waldhaus Tel. 081 911 41 56, Fax 081 911 41 54 urs.hasler@ac-alpina.ch , www.hgvalpenarena.ch			
3. Arosa	Handels- und Gewerbeverein	Gadient Hanspeter	7050 Arosa	80
Kontaktadresse	Hanspeter Gadient, Hans Gadient AG Neubachstrasse 241, 7050 Arosa Tel. 081 377 20 33, Fax 081 377 42 19 info@hgvarosa.ch , www.hgvarosa.ch			
4. Bergell/Bregaglia	Associazione artigiani e commercianti	Crüzer Andrea	7605 Stampa	28
Kontaktadresse	Andrea Crüzer Tipografia Crüzer, 7605 Stampa Tel. 081 834 09 90 info@tipo-stampa.ch			
5. Breil/Brigels	Uniun da commerci e professiun	Cavegn Theo	7165 Breil/Brigels	64
Kontaktadresse	Theo Cavegn, 7165 Breil/Brigels Tel. 079 636 79 10 theo.cavegn@kns.ch , www.regiun-surselva.ch			
6. Celerina	Handels- und Gewerbeverein	Weisstanner Reto	7505 Celerina	53
Kontaktadresse	Reto Weisstanner, Elektro Weisstanner AG Vietta da la Posta 3, 7505 Celerina Tel. 081 833 47 47 elektro@weisstanner.ch , www.gemeinde-celerina.ch			
7. Chur	Gewerbeverein	Adank-Arioli Sandra	7000 Chur	346
Kontaktadresse	Sandra Adank-Arioli Garage Hoffmann Chur AG, 7000 Chur Tel. 079 261 55 47 sadank@hoffmann-chur.ch www.gewerbeverein.ch			
8. Churwalden	Gewerbeverein Talschaft Churwalden	Mantel Peter	7075 Churwalden	55
Kontaktadresse	Peter Mantel Aegertawäg 24, 7075 Churwalden Tel. 076 386 37 95 peter.mantel@pecoma.ch , www.gtc-gr.ch			
9. Davos	Handels- und Gewerbeverein	Bossi Boris	7270 Davos Platz	164
Kontaktadresse	Sekretariat HGV Davos Mühlestrasse 10, 7260 Davos Dorf Tel. 079 336 17 56, Fax 081 416 50 68 info@hgv-davos.ch , www.hgv-davos.ch			
10. Disentis/Mustér	Uniun da commerci e professiun	Durschei Edgar	7180 Disentis/Mustér	90
Kontaktadresse	Durschei Edgar, Durschei Fiduzaria SA 7180 Disentis/Mustér Tel. 081 936 46 00, Fax 081 936 46 22 info@ucp-disentis.ch , www.ucp-disentis.ch			
11. Domleschg	Handels- und Gewerbeverein	Kubli Andreas	7408 Cazis	62
Kontaktadresse	Andreas Kubli, Toscano Stahlbau AG, 7408 Cazis Tel. 081 650 05 80, Fax 081 650 05 89 info@toscano-stahl.ch , www.hgv-domleschg.ch			



12. Ilanz und Umgebung	Handels- und Gewerbeverein	Strasser Franca und Stauffer Katarina	7130 Ilanz	160
Kontaktadresse	Sekretariat, Via S. Clau Sut 7, 7130 Ilanz Tel. 081 925 11 06, Fax 081 925 62 06 info@hgv-ilanz.ch , www.hgv-ilanz.ch			
13. Imboden	Handels- und Gewerbeverein	Heini Jürg	7403 Rhäzüns	142
Kontaktadresse	Jürg Heini, Baugeschäft Heini, 7403 Rhäzüns Tel. 081 650 20 30, Fax 081 650 20 31 juerg.heini@heiniag.ch , www.hgv-imboden.ch			
14. Klosters	Handels- und Gewerbeverein	Kocher Christine	7250 Klosters	120
Kontaktadresse	Christine Kocher Monbielerstrasse 14, 7250 Klosters Tel. 081 422 21 21 christine.kocher@schawalder-kocher.ch www.hgv-klosters.ch			
15. Küblis	Handels- und Gewerbeverein	Egli Georg	7240 Küblis	39
Kontaktadresse	Georg Egli, Georg Egli AG Hauptstrasse 3, 7240 Küblis Tel. 081 300 30 00, Fax 081 300 30 09 info@georg-egli.ch , www.kueblis.ch			
16. Landquart und Umgebung	Handels- und Gewerbeverein	Klöckl Stefan	7302 Landquart	230
Kontaktadresse	Stefan Klöckl, Gartenstrasse 6, 7302 Landquart Tel. 079 243 38 07 info@hgv.ch , www.hgv.ch			
17. Lenzerheide	Handels- und Gewerbeverein	Paterlini Gion-Reto	7078 Lenzerheide	95
Kontaktadresse	Gion-Reto Paterlini, Lenzerheide Immobilien AG Postfach 136, 7078 Lenzerheide Tel. 081 385 11 66, Fax 081 385 11 60 immo@paterlini.ch , www.hgv-lenzerheide.ch			
18. Lugnez/Lumnezia	Uniun da commerci e professiun	Derungs Curdin	7144 Vella	48
Kontaktadresse	Curdin Derungs, Savoldelli Tanno SA caum postal 59, 7144 Vella Tel. 081 931 12 06 c.derungs@savotan.ch , www.vallumnezia.ch			
19. Maienfeld	Handels- und Gewerbeverein	Gubler Sina	7304 Maienfeld	74
Kontaktadresse	Sina Gubler, Spitalgasse 17, 7304 Maienfeld Tel. 079 705 97 28 info@hgv-maienfeld.ch , www.hgv-maienfeld.ch			
20. Moesa	Associazione Moesana Arti e Mestieri	Polti Giovanni	6543 Arvigo	88
Kontaktadresse	Alfredo Polti SA, 6543 Arvigo Tel. 091 827 24 42, Fax 091 827 10 19 info@amam.ch , www.amam.ch			
21. Müstertal/ Val Müstair	Uniun da mansterans commerciants ed usters	Binkert Becchetti Gabriella	7536 Sta. Maria	90
Kontaktadresse	Gabriella Binkert, 7532 Tschierv Tel. 081 858 52 32, Fax 081 858 52 33 g.binkert@bluewin.ch , www.umgvm.ch			
22. Pontresina	Handels- und Gewerbeverein	Fähndrich Markus	7504 Pontresina	85
Kontaktadresse	Fähndrich Markus, Via Maistra 169 7504 Pontresina, Tel. 081 834 54 74 faehndrich.sport@bluewin.ch , www.hgv-pontresina.ch			
23. Samedan/Bever	Handels- und Gewerbeverein	Laager Andri	7503 Samedan	95
Kontaktadresse	Laager Andri, Hotel-Garni Laager, Plazzet 22, 7503 Samedan, Tel. 081 852 52 35, Fax 081 852 11 59 laager@bluewin.ch , www.hgv-samedan.ch			



24. Savognin/Surses	Handels- und Gewerbeverein	Thurner Patrick	7460 Savognin	93
Kontaktadresse	Patrick Thurner Drogaria Surses, Veia Stradung 9, 7460 Savognin Tel. 081 684 14 17, Fax 081 684 36 89 info@drogaria.ch , www.hgvsurses.ch			
25. Sils/Silvaplana	Handels- und Gewerbeverein	Kees Curdin	7513 Silvaplana	54
Kontaktadresse	Curdin Kees, K+M Haustechnik AG Via vers Mulins 40, 7513 Silvaplana Tel. 081 828 93 93, Fax 081 828 93 33 curdin.kees@kmhaustechnik.ch www.hgv-sils-silvaplana.ch			
26. St. Moritz	Handels- und Gewerbeverein	Pfäffli Michael	7500 St. Moritz	147
Kontaktadresse	Michael Pfäffli, Via Palüd 4, 7500 St. Moritz Tel. 081 833 40 39 michael@michael-pfaeffli.ch , www.hgv-stmoritz.ch			
27. Unterengadin	Handels- und Gewerbeverein	à Porta Richard	7550 Scuol	228
Kontaktadresse	Richard à Porta, Vi 380A, 7550 Scuol Tel. 079 611 01 32 richard@a-porta.info.ch , www.hgv-unterengadin.ch			
28. Valposchiavo	Associazione Artigiani e Commercianti	Misani Daniele	7742 Poschiavo	165
Kontaktadresse	Daniele Misani, Fondovilla 193, 7742 Poschiavo Tel. 081 839 78 11 d.misani@bluewin.ch , www.ac-v.ch			
29. Vals	Handels- und Gewerbeverein	Oesch Andreas	7132 Vals	31
Kontaktadresse	Andreas Oesch, projekt.hand.werk gmbH Glüs 520F, 7132 Vals Tel. 081 935 13 84 a.oesch@projekthandwerk.ch , www.hgv-vals.ch			
30. Viamala	Gewerbeverein	Joos Thomas	7430 Thusis	106
Kontaktadresse	Thomas Joos, Gartmann & Joos Bauingenieure AG Schützenweg 2, 7430 Thusis, Tel. 081 661 17 71 info@gewerbe-viamala.ch www.gewerbe-viamala.ch			
31. Vorderprättigau	Handels- und Gewerbeverein	Frey Christian	7220 Schiers	76
Kontaktadresse	Christian Frey, Schrabachstrasse 9, 7220 Schiers Tel. 081 328 26 62, Natel 079 610 03 31 info@hgvvp.ch , www.hgvvp.ch			
32. Zuoz/La Plaiv	Handels- und Gewerbeverein	Arquint Niculin	7524 Zuoz	47
Kontaktadresse	Niculin Arquint, Sportgeschäft Willy, 7524 Zuoz Tel. 081 854 12 89, Fax 081 854 32 55 info@willy-sport.ch , www.zuoz.ch			
Total				3310

4.2.2 Berufsverbände

		Präsident/Präsidentin		Mitglieder
1. 2rad Schweiz, Sektion Graubünden		Rüedi Hansluzi	7203 Trimmis	40
Kontaktadresse	Verband des Zweirad-Fachhandels Grischa Motorcycles GmbH, Rheinstrasse 12 7203 Trimmis Tel. 081 353 22 32 info@grischamotorcycles.ch , www.sfmvgv.ch			
2. Agrotec Südost		Koch Felix	7402 Bonaduz	59
Kontaktadresse	Koch Agrotec, Industriestrasse 11, 7402 Bonaduz Tel. 081 641 10 98 felix.koch@agrotec-suedost.ch			



3. AGVS Graubünden	Zisler Andri	7007 Chur	191
Kontaktadresse	Auto Gewerbe Verband Schweiz Sekretariat Bündner Gewerbeverband Hinterm Bach 40, 7000 Chur Tel. 081 257 03 21, Fax 081 257 03 24 info@agvs-gr.ch , www.agvs-gr.ch		
4. ASTAG Graubünden/RhTG	Jäggi Roland	7013 Domat/Ems	143
Kontaktadresse	Schweizerischer Nutzfahrzeugverband Sekretariat Bündner Gewerbeverband Hinterm Bach 40, 7000 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch , www.astag.ch		
5. Bündner Apothekerverband	Fehr Caluori Monika	7000 Chur	40
Kontaktadresse	Monika Fehr Caluori, Steinbock Apotheke Quaderstrasse 16, 7000 Chur Tel. 081 252 26 80, Fax 081 253 36 18 monika.fehr@apothekerverein.ch www.apothekerverein.ch		
6. Bündner Bäcker-, Konditoren- und Confiseurmeister-Verband	Bonderer Ruedi	7013 Domat/Ems	62
Kontaktadresse	Geschäftsstelle Bündner Bäcker-, Konditoren- und Confiseurmeister-Verband, Ruedi Bonderer Geschäftsführer, Reichenauerstrasse 3 7013 Domat/Ems Tel. 081 633 12 67 ruedibonderer@bluewin.ch , www.bbkc.ch		
7. Bündner Forstunternehmerverband	Zanetti Livio	7302 Landquart	20
Kontaktadresse	Rätikonstrasse 1, 7302 Landquart Tel. 081 300 04 44, Fax 081 300 04 45 livio.zanetti@hotmail.ch		
8. Bündner Kaminfegermeisterverband	Hug Hanspeter	7417 Paspels	21
Kontaktadresse	Hanspeter Hug, Pradasetga 310, 7417 Paspels Tel. 081 655 22 93, Fax 081 655 22 93 hphug@spin.ch , www.kaminfeger-gr.ch		
9. Bündner Malerunternehmer-Verband	Präsidium vakant		58
Kontaktadresse	Sekretariat c/o Camichel Treuhand Postfach 106, 7007 Chur Tel. 081 258 36 32, Fax 081 258 36 35 bmv@camichel.info , www.buendnermaler.ch		
10. Bündner Ärzteverein	Jörimann Heidi	7220 Schiers	305
Kontaktadresse	Geschäftsstelle, Dr. lic. iur. Marc Tomaschett St. Martinsplatz 8, 7001 Chur Tel. 081 257 01 70, Fax 081 257 01 77 marc.tomaschett@hin.ch www.buendneraerzteverein.ch		
11. carrosserie suisse Graubünden	Claus Bruno	7000 Chur	32
Kontaktadresse	Sekretariat carrosserie suisse Graubünden Kasernenstrasse 37, 7000 Chur Tel. 081 300 33 66, Fax 081 300 33 71 info@claus.ch , www.vsci.ch		
12. Drogistenverband Graubünden	Ullius Andrea	7002 Chur	22
Kontaktadresse	Drogistenverband Sektion Graubünden Andrea Ullius, Obere Plessurstrasse 20, 7000 Chur Tel. 081 252 17 21, Fax 081 253 30 55 info@drogistenverband.ch www.drogistenverband.ch		
13. EIT.graubünden	Danuser Felix	7000 Chur	97
Kontaktadresse	Sekretariat Bündner Gewerbeverband Hinterm Bach 40, 7000 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@eitgraubuenden.ch , www.eitgraubuenden.ch		



14. Fleischfachverband Graubünden		Venzin Felix	7180 Disentis/Mustér	41
Kontaktadresse	FFV GR Metzgerei Fleischrocknerei Venzin 7180 Disentis/Mustér Tel. 081 947 52 39, Fax 081 947 51 36 venzinfelix@kns.ch , www.metzgerei.ch			
15. GastroGraubünden		Caluori Franz Sepp	7000 Chur	975
Kontaktadresse	GastroGraubünden Verband für Hotellerie & Restauration Loestrasse 161, 7000 Chur Tel. 081 354 96 96, Fax 081 354 96 97 info@gastrograubuenden.ch , www.gastrograubuenden.ch			
	Gastro Surselva (Ilanz und Umgebung)	Arpagaus Linus	Breil/Brigels	
	Gastro Viamala	Grischott Martin	Andeer	
	Gastro Unterengadin	Duschletta Ruodi	Sent / Sur En	
	Gastro Prättigau	Flütsch Ernst	St. Antönien	
	Gastro Müstair und Umgebung	Grond Pierre-René	Müstair	
	Gastro Albula/Surses	Hersche Karin	Savognin	
	Gastro Domat/Ems	Hösli Alexander	Domat/Ems	
	Gastro St. Moritz und Umgebung	Kleber Fabian	St. Moritz	
	Gastro Arosa	Nau Robert	Arosa	
	Gastro Chur Region	Salutt Horst	Chur	
	Gastro Mittleres Engadin	Semadeni Primo	Bever	
	Gastro Davos	Weber Adrian	Davos Dorf	
	Gastro Samnaun	Jenal Enrico	Samnaun Dorf	
	Gastro Poschiavo	Zanolari Claudio	Poschiavo	
16. GBV, Graubündnerischer Baumeisterverband		Pirola Maurizio	7500 St. Moritz	106
Kontaktadresse	Sekretariat GBV Comercialstrasse 20, PF 291, 7001 Chur Tel. 081 257 08 08, Fax 081 257 08 09 gbv@gbv.ch , www.gbv.ch			
17. Holzbau Schweiz, Sektion Graubünden		Bosshard Philipp	7460 Savognin	57
Kontaktadresse	Uffer Holz AG Veia Padnal 1, 7460 Savognin Tel. 081 660 30 00 philipp@holzbau-gr.ch , www.holzbau-gr.ch			
18. Holzindustrie Schweiz, Regionalgruppe Graubünden		Flütsch Nicole	7302 Landquart	9
Kontaktadresse	Flütsch Holz AG, Sägenstrasse 8, 7302 Landquart Tel. 081 300 07 60 nicole@fluetsch-holz.ch , www.holz-bois.ch			
19. Hotelierverein Chur und Umgebung		Künzli Kurt	7000 Chur	16
Kontaktadresse	Hotel ABC, Ottostrasse 8, 7000 Chur Tel. 081 252 60 33, Fax 081 252 55 24 abc@hotelabc.ch			
20. Jardin Grischun		Rodigari Jürg	7013 Domat/Ems	40
Kontaktadresse	Unternehmerverband Gärtner Schweiz Sekretariat Bündner Gewerbeverband Hinterm Bach 40, 7000 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch , www.jardinsuisse.ch			
21. Metaltec Graubünden		Renz Marc	7220 Schiers	46
Kontaktadresse	Renz Metallbau AG, Dorfstrasse 92, 7220 Schiers Tel. 081 328 13 33, Fax 081 328 25 39 marcrenz@schlosserei-renz.ch www.metallbau-gr.ch			



22. MMTS, MultimediaTec Swiss	Amann Michael	7007 Chur	14
Kontaktadresse	MultimediaTec Swiss, Sektion Graubünden EP:bernhard, Radio Fernseh Bernhard AG Kasernenstrasse 97, Postfach 64, 7007 Chur Tel. 081 330 50 50, Fax 081 252 33 27 michael.amann@ep-bernhard.ch www.mmts.ch		
23. Optikerverband, Regionalgruppe Graubünden	Maissen Thomas	7250 Klosters	25
Kontaktadresse	Schweizerischer Optikerverband Maissen Klosters AG Bahnhofstrasse 15, 7250 Klosters Tel. 081 410 22 44, Fax 081 410 22 45 thomas@maissen.com , www.sov.ch		
24. SMGV Gipser Ostschweiz	Simonet Reto	7460 Savognin	23
Kontaktadresse	Uffer Gips AG Veia Padnal, 7460 Savognin Tel. 081 660 30 00, Fax 081 660 30 01 reto.simonet@uffer.ch , www.smgv-gipserostschweiz.ch		
25. suissetec grischun	Ackermann Andreas	7078 Lenzerheide	154
Kontaktadresse	Sekretariat Bündner Gewerbeverband Hinterm Bach 40, 7000 Chur Tel. 081 257 03 23, Fax 081 257 03 24 info@kgv-gr.ch , www.suissetec.ch		
26. SVIT Graubünden	Brechbühl Flavia	7203 Trimmis	56
Kontaktadresse	Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft p. A. Berger Immobilien Treuhand AG, Bahnhofstrasse 8, 7001 Chur Tel. 081 257 00 05, Fax 081 257 00 01 svit-graubuenden@svit.ch www.svit.ch		
27. Verband Bündner Beton- und Kiesindustrie	Pozzy Gian-Paolo	7204 Untervaz	37
Kontaktadresse	c/o Kieswerk Untervaz AG Kieswerkstrasse 6, 7204 Untervaz Tel. 081 307 47 14 info@vbbk.ch , www.vbbk.ch		
28. Verband Gebäudehülle Schweiz	Schlegel Ronny	7130 Ilanz	31
Kontaktadresse	Sektion Graubünden Köhle Bedachungen, Via Santeri 77A, 7130 Ilanz Tel. 081 925 33 18, Fax 081 925 29 49 info@koehle.ch www.gra.gh-schweiz.ch		
29. Vereinigung Bündner Uhrenfachgeschäfte	Carigiet Regula	7000 Chur	15
Kontaktadresse	Regula Carigiet, Uhren Schmuck Edelsteine Poststrasse 32, 7000 Chur Tel. 081 925 11 84, Fax 081 925 62 21 info@uhren-carigiet.ch , www.detail.ch		
30. VSSM Graubünden	Schuler-Rozzi Barbara	7482 Bergün	123
Kontaktadresse	Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden Sekretariat, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart Tel. 081 300 22 40, Fax 081 300 22 41 info@vssm-gr.ch , www.vssm-gr.ch		
Total			2858



Nutzen und Kostenvorteile der Mitgliedschaft im Bündner Gewerbeverband

Günstige und kundenfreundliche Ausgleichskasse

Als Mitglied des BGV können Abrechnungen über die eigene Ausgleichskasse Gewerbe, Handel und Industrie Graubünden und Glarus (www.akghi.ch) gemacht werden. Die Verwaltungskosten sind tiefer als bei der kantonalen Ausgleichskasse. So machen die tieferen Kosten den Mitgliederbeitrag beim BGV bereits wett. Zudem ist die Ausgleichskasse sehr kundennah und unkompliziert.



Attraktive Pensionskasse

Als Genossenschaftsmitglied der ASGA (www.asga.ch) kann der BGV seinen Mitgliedern optimale Konditionen für die Vorsorge in der 2. Säule anbieten. Die Vorteile der ASGA sind: Einfache und effiziente Administration und Kundenberatung, tiefste Verwaltungskosten im Branchenvergleich und Partizipation an der Überschuss-Ausschüttung durch Mehrverzinsung der Sparguthaben.



Verwendung der Marke Graubünden

Die BGV-Mitglieder können die Marke Graubünden kostenlos bei ihrer Kommunikation integrieren. Dabei können alle Elemente der Marke Graubünden verwendet werden, ausser die Gestaltung des eigenen Logos im Layout der Marke Graubünden. Weitere Informationen: www.marke.graubuenden.ch, 081 531 34 20.



Rabatte Weiterbildungen

Die BGV-Mitglieder erhalten einen Rabatt bei folgenden Weiterbildungen: Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau (CHF 2850.– statt CHF 3450.–; www.kgv-gr.ch/kmu-frauen.html), KMU Unternehmer Akademie ibW (CHF 5950.– statt CHF 6900.–; www.ibw.ch/angebote/wirtschaft/kmu-unternehmer-akademie/) und auf alle Aus- und Weiterbildungsangebote der ibW (10 Prozent Rabatt).

BGV-Frauenkurs



Höhere Fachschule Südostschweiz

Zeitschriften und Newsletter

Die Mitglieder erhalten viermal pro Jahr die Verbandszeitschrift **«Bündner Gewerbe»** sowie die «Schweizerische Gewerbezeitung» kostenlos zugestellt. Darin wird sowohl über das Verbandsgeschehen als auch über wirtschaftliche und politische Aktualitäten im Kanton und der Schweiz berichtet. Über den **BGV-Newsletter** werden die Mitglieder frühzeitig über wichtige Themen informiert.



Rechtsberatung und Ombudsstelle

Mitglieder können sich bei einfachen Rechtsfragen, insbesondere im Arbeitsrecht, an die Geschäftsstelle des BGV wenden (Erstberatung). Zudem steht der BGV seinen Mitgliedern als Ombudsstelle zu den Behörden zur Verfügung. Dabei unterstützt und vermittelt der BGV bei Problemen mit Behörden.



Stelleninserat

Auf www.suedostschweizjobs.ch: Die BGV-Mitglieder profitieren von Sonderkonditionen bei den Stellenausschreibungen auf www.suedostschweizjobs.ch.



Indirekte Vorteile

Die Mitgliedschaft im BGV basiert auch auf der Solidarität unter den Mitgliedern. Einige Vorteile des Verbands sind nur indirekt für die Mitglieder spürbar. Als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft und der KMU setzen wir uns, zusammen mit Verbündeten, für bessere Rahmenbedingungen für die gesamte Wirtschaft in Graubünden ein. Wir bringen jedoch auch die spezifischen Interessen unserer Mitglieder aus verschiedenen Regionen und Branchen ein. Die Förderung der Berufsbildung in der ganzen Breite ist ebenfalls eine wichtige Aktivität des BGV, von der die Mitglieder profitieren. Der BGV fördert die Berufsbildung als Gründungsmitglied und Trägerorganisation der ibW und durch die Berufsausstellung Fiutscher.

